

INTERNET **DIWI-REISEN**

Ist kein rechtsfreier Raum

Viele Internet-Nutzer sind irrtümlich der Meinung, dass das Internet ein "rechtsfreier Raum" sei, weil das gesamte Netzwerk als solches keine Sache ist und somit niemandem gehören kann. Weder könne sich ein Staat deshalb auf seine Autorität berufen, noch gäbe es eine "Internetpolizei". Im Internet herrsche deshalb ein System der Anarchie, indem jeder tun und lassen könne, was er will.

Das dem nicht so ist, wird jedem anhand des Einschreitens des Gesetzgebers zur Regelung der neuen Probleme durch das Informations- und Kommunikationsdienstgesetz und der steigenden Flut von Gerichtsentscheidungen deutlich.

Auch die Durchsuchungen von Servern und Privatcomputern wegen Betruges und vieler anderer Delikte sind durch die Medien hinreichend bekannt geworden.

So wie das Internet kein rechtsfreier Raum sein kann, so kann es auch kein kostenfreier Raum sein (Anfrage, Informationen, Einkaufen, etc.). Denn es Arbeiten im Hintergrund immer Menschen daran, um Angebote, Informationen usw. ins Internet zu stellen. Und diese Arbeit will, ja muss bezahlt werden, so wie jeder Arbeitnehmer ja auch Geld für seine Arbeit haben möchte.

DIWI-REISEN erhält per Internet immer wieder Anfragen, die (natürlich) umgehend beantwortet werden sollten, ausführlich sowieso und (natürlich) kostenfrei.

Wir haben diese Entwicklung lange beobachtet. Ein gutes (aber auch sehr negatives Beispiel) der jüngeren Vergangenheit können Sie hier auf den folgenden zwei Seiten nachlesen.

Worum geht es?

Eine recht anspruchsvolle Anfrage einer vierköpfigen Familie, die Mitte 2013 für ca. 6 Wochen nach Australien reisen möchte.

2½ Tage (in Worten: zweieinhalb Tage) hat DIWI-REISEN hier Informationen zusammengestellt: Insgesamt 25 geschriebene DIN A 4 Seiten, dazu 3 Landkarten der Bundesstaaten New South Wales, Queensland sowie des Northern Territory beigelegt. Es wurde neben dem Arbeitsaufwand also auch Papier, Druckerfarbe, Porto für die Zusendung des Briefes eingesetzt. Hierfür haben wir ein – unserer Meinung nach – geringes Salär in Höhe von 59,50 € berechnet. Da die Rechnung nicht bezahlt wurde, haben wir eine freundliche Erinnerung geschrieben.

Sie werden verstehen, dass wir uns gezwungen sehen, ab sofort nur noch gegen Vorkasse auf entsprechende Anfragen zu antworten.

Bedenken Sie bitte: Ein Urlaub nach Australien, Neuseeland etc. erfordert eine gewissenhafte Vorbereitung und die Informationen, die wir bieten, beruhen zu allererst auf eigene Bereisungen dieser Länder, ausgezeichnete Schulungsmaßnahmen bei den Tourismusvereinigungen der Länder ergänzen unseren Wissensschatz und sind somit kombiniert Grundlagen guter Kenntnisse dieser Urlaubsziele.

Die Original Anfrage können Sie hier nachstehend einsehen und auch die einzige Antwort, die wir für 2½ Tage Arbeitsaufwand erhalten haben.



Von: "Sabine Jösting" <sjoesting@aol.com>
An: <....@diwi-reisen.de>
Gesendet: Dienstag, 22. Mai 2012 00:29
Betreff: Australienreise 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir sind eine vierköpfige Familie aus Osnabrück und wir wollen im Sommer 2013 angelehnt an die niedersächsischen Sommerferien für rund 6 Wochen nach Australien. Unsere Reisezeit können wir maximal vom 22. Juni bis zum 4. August 2013 ausdehnen. Wir sind dabei, die Reise zu planen und möchten dabei von einem erfahrenen Reiseveranstalter unterstützt werden. Aus diesem Grund wenden wir uns an Sie.

Ich möchte Ihnen heute unsere bisherigen Überlegungen mitteilen und Sie bitten, uns bei einer konkreteren Ausarbeitung der Reise durch weitere Tipps und Vorschläge zu beraten und Buchungsoptionen und Kosten zu erläutern.

Die Erwachsenen sind zum Zeitpunkt der Reise 48 (w) und 50 (m), unser Sohn Otto wird während der Reise 12 Jahre alt werden und unsere Tochter Clementine wird 6 Jahre alt sein. Wir möchten die Reise insbesondere auch auf die (durchaus unterschiedlichen) Bedürfnisse der Kinder ausrichten.

Wir möchten mit einem Stopover-Flug nach Sydney starten und uns dort akklimatisieren. Anschließend möchten wir die Ostküste entlang fahren - wir hatten gedacht von Sydney nach Brisbane zu fliegen und von dort mit einem Wohnmobil weiterzufahren. Wir wollen Abstecher an die Küste und ins Inland machen. (Was wäre hier interessant, machbar?)

Nach Besuch des Great Barrier Reef soll es nach Alice Springs gehen und zum Uluru-Nationalpark. Hier würden wir gerne abseits der üblichen touristischen Wege Führungen mit oder Aufenthalte bei den Aborigines des Parks machen. Weitergehen soll es dann nach Darwin und zum Kakadu Nationalpark. Von Darwin soll es dann mit einem Stopover Flug zurück nach Deutschland gehen.

Wir sind uns angesichts der großen Entfernungen nicht ganz sicher über die geeigneten Transportmittel. Wir würden sehr gerne einen großen Teil der Reise mit dem Wohnmobil zurücklegen - wir können uns auch einen Teil mit dem Zug vorstellen und wahrscheinlich brauchen wir den ein oder anderen Inlandsflug. Der Schwerpunkt der Reise soll im Outback liegen und Richtung Darwin / Kakadu Nationalpark und den Möglichkeiten mit der Kultur und Kunst der Aborigines in Kontakt zu kommen. Wir sind uns auch nicht sicher, ob wir von der Ostküste nach Alice Springs fliegen sollen und von dort mit dem Wohnmobil nach Darwin zu fahren oder umgekehrt: Wohnmobil Ostküste nach Alice Springs und dann nach Darwin fliegen. (Hier geht es auch um die Frage der hohen Hotelkosten am Uluru) Wir möchten letztlich die 6 Wochen entspannt reisen und nicht unter Zeitdruck geraten, so dass wir auf der Suche nach einer angemessenen Tour - vor allem für die Kinder - sind. Wir sind flexibel und gerne bereit, unsere bisherige Tour-idee grundlegend zu überdenken.

Ich würde mich freuen, wenn Sie uns konkrete Angebote vorschlagen könnten und wir miteinander ins Gespräch kämen.

Mit den besten Grüßen
Sabine Jösting

Dr. Sabine Jösting
Sedanstr. 76a
49076 Osnabrück
Telefon: 0541168 35 57

Herrn
Dieter Wiedelmann
DIWI Reisen
Starenweg 8

49459 Lembruch

Sabine Jösting
Sedanstr. 76a
49076 Osnabrück

Osnabrück, den 2. Juli 2012

Ihre Zahlungserinnerung vom 28. Juni 2012

Sehr geehrter Herr Wiedelmann,
nach Rücksprache mit meinem Anwalt möchte ich Sie darauf hinweisen, dass es zwischen Ihnen und mir zu keinem Vertragsabschluss gekommen ist, so dass Sie daher keine finanziellen Ansprüche an mich stellen können.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Jösting